

Bildung – das Tor zur besseren Zukunft



OPPORTUNITY
International
DEUTSCHLAND

GHANA • KENIA

PROGRAMM:

Bildung

Das Fundament für individuelle
Lebenschancen und gesellschaftliche
Entwicklung



Höhere
Bildungsstandards
für Kinder



Kompetenz- und
Qualitätstraining
für Lehrkräfte
und Bildungs-
unternehmer*innen



Förderung von
nachhaltigen
Schulen



Mehr Zugang
zu besserer
Schulbildung für
Mädchen

Unser Bildungsprogramm richtet sich an lokale Lehrkräfte, Inhaber von nicht-staatlichen Schulen und benachteiligte Familien schulpflichtiger Kinder in **Ghana und Kenia**. Viele dieser Eltern schreiben ihre Kinder in kostengünstigen, nicht-staatlichen Schulen ein, weil die Qualität staatlicher Schulen oft extrem mangelhaft ist. Die Klassen sind überfüllt und meist nur spärlich möbliert. Staatliche Schulen sind oftmals unterfinanziert und es herrscht chronischer Lehrermangel. Auf dem Schulgelände gibt es vielfach noch nicht einmal adäquate Toiletten. Im Vergleich zu einer nicht-staatlichen Schule wirft das die Kinder in ihren Lernkapazitäten weit zurück.

Wie Sie helfen können!

Mit **84 €**

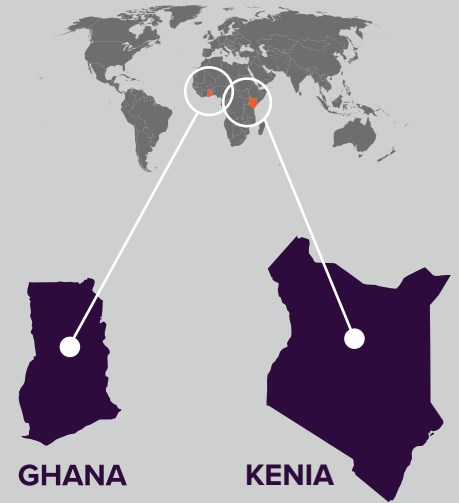
ermöglichen Sie
einer Lehrkraft
wertvolle Schulungen
in modernen
Unterrichtsmethoden.

Für **140 €**

finanzieren Sie
einem Mädchen oder
Jungen ein Tablet,
um innovativ und
spielerisch Wissen
zu erwerben.

Mit **234 €**

garantieren Sie
einem Schulkind
ein einjähriges
Stipendium.



GHANA

KENIA

WAS WIR TUN!



Vergabe von
Schulverbesserungskrediten



Förderung unternehmerischer
Fähigkeiten von privaten
Bildungsunternehmer*innen



Pädagogische und didaktische
Weiterbildung von Lehrkräften



Entwicklung digitalisierter
Lerninhalte



Ausbildung von Lehrkräften zu
Mentor*innen



Konzepte und Maßnahmen
zur Verbesserung des
Schulmanagements



Vergabe von einjährigen
Schulstipendien an Schulkinder
aus extrem armen Familien

Je nach Projekt zwischen
12 und 36 Monaten

Oft reicht der Abschluss dann kaum für eine weiterführende Schule oder eine Berufsausbildung. Vor allem Mädchen beenden die Schule vorzeitig, weil Schulgebühren fehlen, sie die Familien unterstützen müssen oder weil sie mit Beginn ihrer Menstruation keine sanitären Einrichtungen vorfinden.

Gute Schulbildung ist für die Kinder ein wichtiger Weg, um es einmal besser zu haben als ihre Eltern oder Großeltern. Sie ist das Fundament dafür, dass Kinder später einen adäquaten Job finden und zu gleichberechtigten, selbstbewussten jungen Menschen heranwachsen, die sich sozial, politisch und wirtschaftlich für ihr Land einbringen.



**Machen Sie mit,
Kindern eine
bessere Zukunft
zu garantieren**

Unser Lösungsansatz

Wofür wir Ihre Unterstützung brauchen!

Zusammen mit unseren lokalen Partnern fördern wir nicht-staatliche Schulen. **IHRE Hilfe** kommt genau dort an, wo sie dringend gebraucht wird: in den jeweiligen Schulen, ihren Lehrkräften, den Eltern und ihren schulpflichtigen Kindern. Private Bildungsunternehmer*innen sind motiviert, ihre Einrichtungen qualitativ voranzubringen. Sie sehen im Programm einen **großen Zugewinn**.

Wir beraten daher sowohl die Inhaber*innen dieser Schulen als auch deren Leitung in **nachhaltigem Schulmanagement**. Gemeinsam mit ihnen stellen wir **Schulentwicklungspläne** auf. Das sind Konzepte und Maßnahmenkataloge, um sowohl die Bildungsqualität als auch die Einrichtung selbst zu verbessern. Wir unterstützen Bildungsunternehmer*innen, ihre Schulen mittels Schulverbesserungskrediten auszubauen, besser auszustatten und kinderfreundlich zu verschönern.

Durch unser **Mentor*innen-Programm** fördern wir die **Weiterbildung von geeigneten Lehrkräften**: in pädagogischen und didaktischen Schulungen, durch unsere digitalen Lerninhalte und Unterrichtsmaterialien, die wir den Kursteilnehmenden auf einer **E-Learning-Plattform** während des Kurses und nach Projektende zur Verfügung stellen.

Diese **Mentor*innen** geben ihr Wissen damit auch über das Programmende hinaus an ihr Lehrerkollegium weiter. Zudem schließen sich unsere teilnehmenden Schulen zu einem **Netzwerk** zusammen, um sich gegenseitig zu unterstützen und über **Best Practices** auszutauschen.



**Wir unterstützen
Bildungs-
unternehmer*innen,
Schulen kinderfreundlich
zu machen**



Unser Programm kommt vor allem den Schulkindern zugute: Fast alle Kinder erzielen innerhalb des Programms deutlich bessere Lernergebnisse. Besonders begabte, schulpflichtige Kinder aus extrem armen Familien erhalten von uns ein **einjähriges Schulstipendium**. Damit alle Kinder während der Schulzeit eine ausgewogene Schulspeisung bekommen, bilden wir ebenfalls **Schulköch*innen** aus.


Lösungsansatz und Projektziele


Teilnehmende
und Lehrkräfte
haben:



Die
Qualität ihres
Schulmanagements
und des
Unterrichtsangebots
nachhaltig
verbessert


Eine Mentor*innen-
ausbildung absolviert
und schulen
nun andere
Lehrer*innen


Die Fähigkeit
erworben, ihren
Unterricht
didaktisch und
pädagogisch
hochwertiger zu
gestalten


Durch den
Ausbau ihrer
Schulen mehr
Möglichkeiten,
weitere Schulkinder
aufzunehmen und
besser zu
betreuen


Schulkinder
haben:


Bessere
Lernbedingungen
und eine höhere
Qualität
der Lerninhalte
genossen


Intensivere
Lernerfolge
erzielt

„Ich habe gelernt, wie wichtig Werbung für meine Schule ist“

Die Geschichte von Maurice N.

Maurice N., Schulleiter einer Grundschule in Nairobis Stadtviertel Korogocho, Kenia staunt heute noch über sich selbst, wenn er daran denkt, wie er einmal angefangen hat. Das war 1998 mit gerade mal zehn Kindern. Maurice hatte damals schon einen Mikrokredit bei unserem kenianischen Partner aufgenommen. Dadurch hat er im Jahr 2021 zu unserem Bildungsprogramm gefunden.

Er wollte unbedingt teilnehmen, sagt Maurice. Doch es war kein leichtes Unterfangen. Korogocho gilt als einer der schwierigsten, ärmsten und gefährlichsten Stadt-Slums inmitten von Nairobi. Er liegt direkt an der größten Müllkippe der Stadt. Die Luft ist verraucht vom Qualm schwelenden Abfalls. Die Wohnverhältnisse der Menschen im Slum sind dürftig, die Wasserversorgung schlecht, viele Familien müssen sich eine Toilette teilen. Es herrscht Arbeitslosigkeit, Gewalt und Kriminalität.

Wo, wenn nicht hier, werde Bildung dringend gebraucht, sagt Maurice N. Für den Schulleiter war es eine Herausforderung, gerade hier seine Schule zu führen.



Unsere Erfolge

Das Programm hat rund

720.000

Schulkindern

den Zugang zu besserer
Lernqualität ermöglicht

Wir haben seit 2010 insgesamt

2.342

Bildungsunternehmer*innen
und Schulen erreicht

Mehr als

34.000

Lehrkräfte

wurden ausgebildet

Fast

3.300

dieser Lehrkräfte haben sich zu
Mentor*innen qualifiziert

Wir haben knapp

1.600

Schulstipendien
vergeben

Er startete als einer der ersten Programmteilnehmer*innen Korogochos und hatte schnell auch benachbarte Schulen zur Teilnahme motiviert. Gemeinsam gründeten die Bildungsunternehmer*innen ein Netzwerk im Viertel und fanden sich zu einer Kredit- und Spargruppe zusammen, um so Geld für Investitionen anzusparen.

Das Modell ging auf. Maurice N. hatte im Dezember 2023 das gesamte Bildungsprogramm durchlaufen und abgeschlossen. „Ich habe gelernt, wie wichtig Werbung für meine Schule ist“, erzählt er heute. Er wisse jetzt, wie notwendig Kostenkalkulation und Marketing für sein Bildungsunternehmen sind. Er habe Geld investiert und seine Schule in freundlichen Farben streichen lassen. Das allein schon sei bei den Einwohnern Korogochos gut angekommen. Er hat einen Schulvorstand gegründet, seine Lehrkräfte gefördert und motiviert. Die enge Zusammenarbeit verhindert häufigen Lehrerwechsel und garantiert die Qualität des Unterrichts. Zwölf Lehrer*innen unterrichten mittlerweile permanent an seiner Schule. Um zusätzliches Einkommen zu generieren, hat Maurice N. für die Schule Hühner angeschafft. Seine Grundschule hat heute einen festen Platz in der Gemeinde. Inzwischen gehen 240 Schulkinder dort zur Schule, von der Spielgruppe bis zur achten Klasse.



Ihre Ansprechpartnerinnen



Eva Martin-Klick

Leitung Marketing und
Kommunikation

☎ 0151 / 700 25 180

☎ 0221 / 2508 1630

✉ emartin@oid.org



Nadine Nowicki

Leitung Marketing und
Philanthropie

☎ 0173 / 74 87 243

☎ 0221 / 2508 1630

✉ nnowicki@oid.org



Andrea Willing

Referentin
Philanthropie

☎ 01520 / 56 71 705

☎ 0221 / 2508 1630

✉ awilling@oid.org

Unser Bildungsprogramm unterstützt folgende
UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung/Sustainable
Development Goals (SDGs):



Opportunity International Deutschland
Bremsstraße 6, 50969 Köln
Tel.: +49 (0)221/25 08 16 30
Fax: +49 (0)221/25 08 16 39
info@oid.org • www.oid.org

Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE15 3702 0500 0001 2758 00
BIC (Swift): BFSWDE33XXX

Vorständin: Viktoria Zwerschke
Stiftungsratsvorsitzender:
Dr.-Ing. André Stoffels

Opportunity International
Deutschland ist eine
gemeinnützige Stiftung
bürgerlichen Rechts
St.-Nr. 219/5890/2686



Das Spenden-Siegel des
Deutschen Zentralinstituts
für soziale Fragen (DZI)
bestätigt, dass wir mit den uns
anvertrauten Mitteln sorgfältig und
verantwortungsvoll umgehen.